SAISON 2022/2023

Veranstaltungen im Anneliese Brost Musikforum Ruhr

BoSy JOURNAL

sep–nov

ANNELIESE
BROST
MUSIKFORUM
RUHR

BOCHUMER
SYMPHONIKER

JOURNAL

2 Ruhrtriennale
3 Saisoneröffnung

4 BoSy Fokus

8 BoSy Meisterstücke

9 Von Herzen

10 BoSy Matinée

11 BoSy goes Pop

12 BoSy Pur

13 BoSy Concerto

14 Petitessen

16 BoSy Familie Extra

18 Zu Gast
im Anneliese Brost Musikforum Ruhr

19 BoSy Chor

20 Musikschule Bochum

22 SERVICE
26 Preise | Saalpläne

28 KALENDER

36 Impressum

BoSy

Liebe Freundinnen und Freunde der Musik, liebes Publikum,

ich begrüße Sie ganz herzlich zur Konzertsaison 22/23, deren erste drei Monate wir Ihnen mit diesem Journal vorstellen möchten. Sie werden sehen, dass wir uns gleich von Beginn an viel vorgenommen haben: Gastspiele im Concertgebouw Amsterdam, bei der Ruhrtriennale, dem Festival Now! in Essen oder der Kölner Philharmonie gehören ebenso zu unserem Programm wie eine CD-Aufnahme mit dem Pianisten Herbert Schuch, Cross-over-Konzerte mit unserer orchestralen Interpretation der Musik von ABBA oder unser mittlerweile drittes Kinderumweltforum, bei dem wir uns mit zahlreichen Partnern dem Klima- und Umweltschutz widmen.

In all dieser Vielfalt liegt mir selbst besonders am Herzen, unser Orchester und unseren wunderbaren Saal noch mehr als bisher zusammenwachsen zu lassen. Nach den Herausforderungen und Beschränkungen, die uns die Corona-Pandemie auferlegt hat, ist es jetzt endlich möglich, unsere gemeinsame Reise zu beginnen. Vor allem durch die Beschäftigung mit zwei der spannendsten Symphoniker aller Zeiten, Johannes Brahms und Jean Sibelius, wollen wir nun einen Klang entwickeln, der nur hier entstehen kann und uns auszeichnet.

Natürlich werden wir auch in dieser Saison unser Tun wieder durch Anregungen und Impulse von außen bereichern. So wird neben vielen anderen illustren Künstlern mit Wu Wei bereits zum zweiten Mal ein Ausnahme-Musiker aus China bei uns zu Gast sein. Wir sind gespannt auf beeindruckende Konzerte und fruchtbaren Austausch!

Dies und vieles mehr finden Sie auf den nächsten Seiten – und natürlich im Anneliese Brost Musikforum Ruhr bei unseren Konzerten.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlich,

Tung-Chieh Chuang

FR 26. AUG 22 | 20.00
SA 27. AUG 22 | 20.00
SO 28. AUG 22 | 18.00

Maschinenhalle Zweckel
Gladbeck

BoSy **ON TOUR**

RUHRTRIENNALE
SCHWERKRAFT UND GNADE

Igor Strawinsky
Ave Maria (1934)

Lili Boulanger
Ils m'ont assez opprimé dès ma jeunesse – Psaume 129

Igor Strawinsky
Pater noster (1949)

Lili Boulanger
Du fond de l'abîme – Psaume 130

Francis Poulenc
Stabat Mater (1950)

Lili Boulanger
Vieille prière bouddhique

Sheva Tehoval Sopran
Hasti Molavian Mezzosopran
Timo Schabel Tenor

Chorwerk Ruhr

Bochumer Symphoniker
Florian Helgath Dirigent

Schwerkraft und Gnade hat die französische Philosophin Simone Weil als die beiden weltbeherrschenden Kräfte erkannt, denen die Seele unterworfen ist. Dieses Weltwissen macht sie zu Lili Boulangers Schwester im Geiste.

Die Psalmvertonungen der visionären, jung verstorbenen Komponistin verleihen der kollektiven Krise des Volkes Jahwes Ausdruck. Unerschrocken lässt Lili Boulanger den Klagechor in die brodelnde Tiefe stürzen, um »nach oben zu fallen«, ins Licht.

Zwei innige Motetten von Igor Strawinsky bieten dazwischen einen Ort des Trosts: Erst im Alter hat er sich dem Gebet zugewandt.

Während im »Ave Maria« und im »Pater noster« die mütterliche und die väterliche Instanz angerufen werden, zeigt Francis Poulenc die Gottesmutter im Moment der größten Schwäche. Doch »keine Poesie [...] ist echt, wenn sie die Ermüdung ausschließt« (Simone Weil). In Lili Boulangers »Vieille prière bouddhique« überwindet die menschliche Stimme den Schrecken der Zivilisation und die Sprache selbst. Die Utopie ist ein Staunen mit geschlossenem Mund.

Auch wenn wir bereits im August bei der Ruhrtriennale und im Concertgebouw Amsterdam zu Gast sein werden – so richtig geht unsere Saison für uns mit dem ersten Konzert im Musikforum los!

Zu diesem Anlass wird es denn auch leidenschaftlich: Unter dem Motto »Passion and Crime« führt unser Generalmusikdirektor Tung-Chieh Chuang durch ein Programm voller mitreißender und energiegeladener Werke. Dabei erklingen klassische Lieblingsstücke wie Tschaikowskis »Blumenwalzer«, Berlioz' »Carnaval romain« oder Bizets »Carmen-Suite«. Eine Entdeckung verspricht die Komposition für Fagott, Kontrabass und Orchester von Bottesini, der seinerzeit als »Paganini des Kontrabasses« bezeichnet wurde. **Bram van Sambeek** und **Rick Stotijn** übernehmen in unserem Konzert die virtuosen Soloparts.

Die ideale Ergänzung bilden echte Klassiker der Filmmusik: Selbst, wenn Sie den berühmten Mafia-Filmzyklus von Francis Ford Coppola rund um den »Godfather« (Der Pate) nicht gesehen haben – die Musik von Nino Rota kennen Sie ganz bestimmt. Wir spielen einige seiner schönsten Werke, unter denen das Thema aus »Der Pate« natürlich nicht fehlen darf.

SAISONERÖFFNUNG

FR 2. SEP 22 | 19.00
Großer Saal

BoSy **EXTRA**

PASSION AND CRIME

Michail Glinka
Ouvertüre zu Ruslan und Ludmilla

Nino Rota
aus dem Divertimento Concertante für Kontrabass und Orchester
Allegro Maestoso
aus dem Konzert für Fagott und Orchester
Tema con Variazioni

Georges Bizet
Carmen-Suite Nr. 1

Pietro Mascagni
Cavalleria rusticana: Intermezzo

Nino Rota
Thema aus »Der Pate«
(arrangiert für Kontrabass, Fagott und kleines Orchester von M. van Prooijen)

Hector Berlioz
Le carnaval romain

Giovanni Bottesini
Duetto für Fagott, Kontrabass und Orchester

Pjotr I. Tschaikowski
Blumenwalzer

Bram van Sambeek Fagott
Rick Stotijn Kontrabass

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

Der Sheng-Virtuose Wu Wei pflegt nicht nur die reiche Tradition seines Instrumentes, er hat die Sheng auch zu einer innovativen Kraft in der zeitgenössischen Musik entwickelt. Als Solist konzertierte er mit den weltweit führenden Orchestern, Ensembles und Dirigenten und bei renommierten internationalen Festivals.

Er hat mehr als 400 Werke, darunter 20 Konzerte für Sheng und Orchester uraufgeführt. Wu Wei ist auch Komponist für Sheng und erhält dafür Kompositionsaufträge. Er studierte an der Musikhochschule in Shanghai und an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und war Professor an der Musikhochschule Shanghai. Er ist Preisträger unter anderem des Deutschen Musikwettbewerbs Musica Vitale, er erhielt den Deutschen Weltmusikpreis in der Kategorie Global Root German World Music Prize 2004 und den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Wu Wei produzierte zahlreiche CDs und DVDs.

Zwar kommt Wu Wei von der chinesischen Klassik, er ist jedoch genauso offen für moderne und improvisierte Musik, für Einflüsse aus Weltmusik, Jazz, Neuer Musik oder Minimal Music. Seit Jahren ist er auf der Suche nach einer eigenen musikalischen Sprache. Er experimentiert auf seinen alten chinesischen Instrumenten, um verborgene Klänge zu finden und versucht, mit Eigenem der modernen Musik neue Klangwelten zu eröffnen. Durch seine reichen Erfahrungen kreiert er neue musikalische Dimensionen für die eigene traditionelle, chinesische Instrumentalmusik.

Wu Wei

BoSy Fokus

Neue Klangwelten entdecken:
Wu Weis Musik wurzelt in der chinesischen Tradition, dabei ist sie immer modern, international, mit Einflüssen aus Klassik, Jazz, Neuer Musik und Minimal Music.

MI 16. NOV 22 | 20.00
Kirche

Wu Wei Sheng
Prof. Gunter Kennel Orgel

BoSy **FOKUS**

WU WEI
ORGELVIELFALT

Musik von
Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi,
Claudio Monteverdi, Jehan Alain und Wu Wei

SA 19. NOV 22 | 20.00
Großer Saal

Wu Wei Sheng
Pascal Contet Akkordeon
Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

BoSy **FOKUS**

WU WEI
KLANGWELTEN

Donghoon Shin
Doppelkonzert für Sheng, Akkordeon und Orchester
Uraufführung (Auftragswerk der Bochumer Symphoniker)

Nikolai A. Rimski-Korsakow
Scheherazade op. 35

mit Bjørn Woll
Kleiner Saal
19 UHR TISCHGESPRÄCH

SO 20. NOV 22 | 18.00
Kleiner Saal

Wu Wei Sheng
Wang Li Maultrommel

BoSy **FOKUS**

WU WEI
DER ATEM DER OBERTÖNE

Eine musikalische Begegnung unter Einsatz einer Vielzahl von Instrumenten – ein meditatives, kraftvolles, überraschendes Klangerlebnis, das einfach unbeschreiblich ist!

Was ist die Sheng?

Die Sheng ist ein traditionelles chinesisches Blasinstrument und wird im Deutschen meist als Mundorgel bezeichnet – keineswegs zu verwechseln mit der Maultrommel!

Sheng bedeutet »etwas, das heranwächst«, in diesem speziellen Fall ist es der Bambus, der aus dem Boden wächst. Das Instrument blickt auf eine Geschichte von mehr als 3.000 Jahren zurück und gilt als das älteste Musikinstrument mit dem Prinzip der Durchschlagszunge, welches man auch in europäischen Kirchenorgeln findet. Töne werden auf der Sheng sowohl beim Ausblasen als auch beim Einatmen erzeugt, was vom Spieler ein besonderes Maß an technischer Beherrschung und eine sehr ausgefeilte Atemtechnik erfordert.

Die u. a. von unserem Gast Wu Wei gespielte Weiterentwicklung der traditionellen Sheng ist die moderne Diskant-Sheng. Sie besitzt mehr als 30 Bambuspfeifen, die kreisförmig in einen Metalltopf eingesteckt sind. Das Instrument ermöglicht den freien Wechsel zwischen den Tonarten und verfügt über den enormen Tonumfang von drei chromatischen Oktaven, es können mehrere Töne gleichzeitig, mehrstimmige Fugen, Akkorde und sogar Cluster gespielt werden. Die Klänge und innovativen Tonkreationen weisen eine enorme Bandbreite auf und rufen im Publikum vielfach großes Staunen darüber hervor, dass es sich um ein rein akustisches Instrument und nicht um einen Synthesizer handelt.

In unserer großen symphonischen Reihe holen wir die klassische Welt ins Musikforum: Herausragende Gastdirigenten und international gefragte Solisten öffnen uns durch ihre Interpretationen Horizonte, geben uns wertvolle künstlerische Impulse – und bereiten Ihnen und uns einfach Vergnügen!

Gleich in den ersten Monaten der Saison erleben Sie mit Aziz Shokhakimov und Dennis Russell Davies zwei sehr unterschiedliche Orchesterleiter, deren Stil und Vorgehen, so verschieden sie auch sein mögen, in jedem Fall eine Inspiration für unsere musikalische Arbeit sein werden.

Der eine, **Aziz Shokhakimov,** trat vor rund 10 Jahren schlagartig ins internationale Rampenlicht, als er mit erst 21 Jahren den Zweiten Preis des angesehenen Gustav-Mahler-Dirigentenwettbewerbs der Bamberger Symphoniker gewann. Seither entwickelte sich die Karriere des jungen Dirigenten steil nach oben, sein kraftvolles, energetisches und dennoch subtiles Musikverständnis machen ihn international in Konzertsälen und Opernhäusern zu einem gern gesehenen und geschätzen Künstler.

Ein großer erfahrener Meister am Pult ist dagegen **Dennis Russell Davies:** Eine umfangreiche Diskographie und zahlreiche Ur-und Ersttaufführungen in Konzert und Oper markieren seine lange und erfolgreiche Karriere. Er ist ein exquisiter Kenner der Musik von Philip Glass und Anton Bruckner – beide Komponisten wird er auch bei uns aufführen.

mit Bjørn Woll
Kleiner Saal
19 UHR TISCHGESPRÄCH

DO 29. SEP 22 | 20.00
FR 30. SEP 22 | 20.00
Großer Saal

Anastasia Kobekina Violoncello

Bochumer Symphoniker
Aziz Shokhakimov Dirigent

BoSy MEISTERSTÜCKE

AUTHENTISCH

Johannes Brahms
Akademische Festouvertüre c-Moll op. 80

Witold Lutosławski
Konzert für Violoncello und Orchester

Jean Sibelius
Symphonie Nr. 1 e-Moll op. 39

DO 10. NOV 22 | 20.00
FR 11. NOV 22 | 20.00
Großer Saal

BoSy MEISTERSTÜCKE

GROSSER MINIMALISMUS

Philip Glass
Tirol Concerto für Klavier und Orchester

Anton Bruckner
Symphonie Nr. 3 d-Moll (1873)

Maki Namekawa Klavier

Bochumer Symphoniker
Dennis Russell Davies Dirigent

Auch wenn es bereits sein zweites Jahr in Bochum ist – für unseren Generalmusikdirektor Tung-Chieh Chuang geht es eigentlich jetzt erst richtig los: Ohne Abstände und mit großem Orchester auf der Bühne zu arbeiten, das ist die Grundvoraussetzung für das, was er sich mit den Musikerinnen und Musikern für die kommende Saison vorgenommen hat.

mit Tung-Chieh Chuang am Klavier
EINFÜHRUNG 1 STUNDE VOR KONZERTBEGINN

SA 10. SEP 22 | 20.00
SO 11. SEP 22 | 16.00
Großer Saal

Herbert Schuch Klavier

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

VON HERZEN

DER HORNRUF

Jean Sibelius
Symphonie Nr. 5 Es-Dur op. 82

Johannes Brahms
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83

SA 26. NOV 22 | 20.00
SO 27. NOV 22 | 16.00
Großer Saal

Augustin Hadelich Violine

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

VON HERZEN

PASTORALER AUSFLUG

Unsuk Chin
Subito con forza

Johannes Brahms
Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77
Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Nicht weniger als ein eigener Bochumer Klang soll gefunden werden, eine künstlerische, eine musikalische Identität, die unteilbar mit dem Musikforum und seiner Akustik und den Bochumer Symphonikern zusammengehört, ein Klang, der nur durch dieses Orchester und nur in diesem Raum entstehen kann.

Der Weg dahin gleicht einer Abenteuerreise, mit vielen jetzt noch unbekannten Herausforderungen und Überraschungen – da ist es ratsam, sich auf gute »Reiseleiter« verlassen zu können. Diese Funktion übernehmen für uns die Komponisten Jean Sibelius und Johannes Brahms, nach Tung-Chieh Chuangs Einschätzung zwei der aufregendsten Symphoniker überhaupt.

Beide haben einerseits große Meisterschaft im Umgang mit Struktur und Aufbau klassischer Symphonik unter Beweis gestellt, andererseits aber jeder auf seine Art sich eben auch davon gelöst, die Form weiterentwickelt und verändert.

Die Auseinandersetzung mit ihren Werken zieht sich wie ein roter Faden durch unser gesamtes Saisonprogramm, insbesondere aber durch die »Chef-Reihe« *Von Herzen*, in den ersten drei Monaten gleich zweimal mit herausragenden Solisten.

Große Symphonik und virtuose Solisten – das dürfen Sie bei unseren beliebten Sonntagmorgen-Konzerten erwarten!

SO 25. SEP 22 | 11.00
Großer Saal

Christoph Sietzen Schlagzeug

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

BoSy **MATINÉE**

DORMAN_TSCHAIKOWSKI

Avner Dorman
Frozen in time

Piotr I. Tschaikowski
Symphonie Nr. 4 f-Moll op. 36

SO 16. OKT 22 | 11.00
Großer Saal

BoSy **MATINÉE**

BARTÓK_BERLIOZ

Béla Bartók
Konzert für Viola und Orchester (Fassung für Violoncello)

Hector Berlioz
Symphonie fantastique op. 14

Jean-Guihen Queyras Violoncello

Bochumer Symphoniker
Steven Sloane Dirigent

Im September steht mit Piotr I. Tschaikowskis Vierter auf den ersten Blick eine klassische Symphonie auf dem Programm, bei näherer Betrachtung enthüllt sich jedoch ein Seelendrama, ein sehr persönliches, eng mit der Lebensrealität Tschaikowskis verbundenes Bekenntniswerk. Zerrissen zwischen der verbotenen Liebe zu dem Geiger Iossif Kotek und einer gänzlich unglücklichen, überstürzt geschlossenen Ehe, schreibt Tschaikowski eine Musik, die niemanden unberührt lässt.

Kontrastreich ergänzt wird die vierte Symphonie durch Avner Dormans Komposition »Frozen in Time«, mit der der junge israelische Komponist mit großem Orchester und einem Riesenarsenal an Percussioninstrumenten dem Phänomen der Zeit auf den Grund zu gehen versucht. Den anspruchsvollen Solopart übernimmt der Schlagzeuger **Christoph Sietzen.**

Auch im Oktober geht es um eine unglückliche Liebe. Nachdem Hector Berlioz die irische Schauspielerin Harriet Smithson Shakespeare spielen sah, war er so fasziniert, dass er monatelang im Zustand des Deliriums umherirrte, voller Qualen einer Leidenschaft, die vollkommen aussichtslos erschien. Doch die »Symphonie fantastique«, mit der er seine Liebesnot verarbeitete, ist mehr als nur Trost: Berlioz schuf damit eine neue Programmmusik und bediente sich dabei der Stilmittel und Elemente des Musiktheaters, die er zu einem ungeheuer bunten und strahlenden Orchesterwerk verwob.

Auch hier steht ein Solistenkonzert mit auf dem Programm, Béla Bartóks Konzert für Viola und Orchester in der Fassung für Violoncello, gespielt von **Jean-Guihen Queyras,** der dem Bochumer Publikum in allerbester Erinnerung sein dürfte.

Mit »Waterloo« begann 1974 beim Eurovision Song Contest eine musikalische Erfolgsgeschichte, die auch heute, fast 50 Jahre danach, noch nicht beendet ist – gerade eben haben die vier schwedischen Kultmusiker von ABBA mit der Multimedia-Show zu ihrem neuen Album »Voyage« ihre »Abbatare« auf die Bühne gebracht.

Bei uns gibt es keine digitalen Projektionen und Soundeffekte, keine Kopien und Doppelgänger – wir erweisen den »Mozarts des Pop« auf unsere Art und Weise unsere Referenz: Großes Orchester, Akustikgitarre und Flügel bilden das Fundament für zwei fabelhafte Sängerinnen. Unsere ganz eigene Interpretation der schönsten Abba-Hits: Unverkennbar ABBA, unverkennbar *BoSy goes Pop!*

Apropos Pop:
Die beliebten vorweihnachtlichen Silent Nights sind auch in diesem Jahr wieder fest eingeplant!

Vom 20. bis zum 23. Dezember wird es jeweils um 20 Uhr mit BoSy und Band wieder besinnlich.

Der Vorverkauf für die Silent Nights startet am 7. November um 9 Uhr – unbedingt vormerken!

FR 7. OKT 22 | 20.00
SA 8. OKT 22 | 20.00
SO 9. OKT 22 | 20.00
Großer Saal

Maartje Peeters Gesang
Esther Brouns Gesang

Bochumer Symphoniker
Ulrich Kern Dirigent

BoSy GOES POP

THANK YOU FOR THE MUSIC

Die genialen Song-Klassiker von ABBA – neu arrangiert, interpretiert und präsentiert von zwei stimmgewaltigen Sängerinnen und großem Orchester.

ABBA

Mozart und *BoSy Pur* – das hat mittlerweile eine gewisse Tradition, und auch in dieser Saison ehren wir in unserer Reihe mit dem »Orchester ohne Dirigent« diesen genialen Komponisten ein weiteres Mal.

Besonderes Augenmerk liegt dabei diesmal auf den Bläsern, insbesondere den Holzbläsern.

Die »Gran Partita«, Wolfgang Amadeus Mozarts monumentalste Bläserserenade, löste schon bei den Zeitgenossen Begeisterung aus und hat bis heute nichts von ihrer Faszination eingebüßt. Für die musizierenden Kollegen ist das Werk mit seinen nahezu 50 Minuten Spieldauer ein echter Marathon.

Auch bei der Symphonie Nr. 39 spürt man vom ersten Akkord: Der Bläserklang ist neu, ist anders. Hier treten die Klarinetten nicht zu den Oboen hinzu, sondern an deren Stelle, und ihr warmer, schimmernder Ton färbt im Zusammenspiel auf den Klang der Fagotte und Hörner ab. Das Neue gilt auch für die Tonsprache generell: Mozarts Stil ist hier nicht mehr elegant und verbindlich, sondern ungeschminkt und direkt – für den energetischen *BoSy-Pur*-Klang genau das Richtige!

MI 19. OKT 22 | 20.00
Großer Saal

Bochumer Symphoniker
Raphael Christ Musikalische Leitung

BoSy **PUR**

ACH, MOZART!

Wolfgang Amadeus Mozart

Serenade Nr. 10 in B-Dur KV 361 »Gran Partita«

Symphonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises der Bochumer Symphoniker

Gegensätze ziehen sich an – das gilt auch für Georg Philipp Telemann und Johann Sebastian Bach. Während der eine, Telemann, ein »Homme galant« war, der Problemen gerne charmant aus dem Wege ging und mit seiner melodischen und sangbaren Musik quasi von Mensch zu Mensch komponierte (und damit auch finanziell äußerst erfolgreich war ...), galt der andere, Bach, eher als strenger, konfliktbereiter Grantler, der in seiner Musik »klingende Göttlichkeit« abbildete, was jedoch von Zeitgenossen häufig als vertrackt, kompliziert und altmodisch kritisiert wurde.

SA 5. NOV 22 | 20.00
Großer Saal

BoSy **CONCERTO**

ZIEMLICH BESTE FREUNDE

Georg Philipp Telemann
Ouvertüren-Suite A-Dur TWV 55: A1

Johann Sebastian Bach
Brandenburgisches Konzert Nr. 3 BWV 1048
Brandenburgisches Konzert Nr. 1 BWV 1046

Georg Philipp Telemann
Konzert für 3 Oboen, 3 Violinen und Basso continuo

Johann Sebastian Bach
Brandenburgisches Konzert Nr. 4 BWV 1049

Yeuntae Jung Blockflöte
Friederike Vollert Blockflöte

Bochumer Symphoniker
Georg Kallweit Violine und Musikalische Leitung

Trotz dieser Unterschiede waren beide eng befreundet und als in Leipzig der Posten des Thomaskantors neu zu besetzen war und Telemann als Wunschkandidat galt, nutzte er seine Favoritenrolle nicht ganz uneigennützig dafür, seinen Freund dort zu installieren.

Das war beileibe kein Almosen für Bach, denn Thomaskantor in Leipzig zu sein, das bedeutete damals für einen Musiker in deutschen Landen viel, sehr viel erreicht zu haben. Telemann freilich hatte noch mehr erreicht, denn er hatte sich durch den Posten-Poker den Job des Generalmusikdirektors der reichen Hansestadt Hamburg gesichert, regierte musikalisch über die zwölf Hauptkirchen der Stadt und das Musiktheater und war darüber hinaus bei offiziellen Anlässen mit – natürlich extra honorierten – Auftragskompositionen gefragt.

SO 4. SEP 22 | 18.00
Kleiner Saal

Iwona Gadzała Violine
Oliver Linsel Violoncello
Mariko Sudo Klavier

BoSy CAMERA

AUF EINER LINIE

Joseph Haydn
Klaviertrio E-Dur Hob. XV:28

Claude Debussy
Klaviertrio G-Dur L. 5

Johannes Brahms
Klaviertrio Nr. 1 H-Dur op. 8

Das Klaviertrio E-Dur von Joseph Haydn gehört zu einer Gruppe von drei Werken, die er während seines zweiten Londoner Aufenthaltes für Mrs. Bartolozzi, eine damals gefeierte englische Pianistin, schrieb. Nach dem hohen Anspruch des Werkes zu urteilen, muss die Widmungsträgerin eine hervorragende Pianistin gewesen sein: Der Klavierpart ist herausfordernd im Oktavspiel und den schnellen Figurationen, aber auch im Cantabile, wie gleich zu Beginn der relativ langsame Allegro-Satz mit seinen farbigen Klangfantasien zeigt.

Claude Debussy hatte nach Jahren der Beschäftigung mit spätromantischen Orchesterklängen, die er zu einer ganz eigenen, impressionistischen Orchestersprache formte und erweiterte, ab 1915 ein neues Kapitel aufgeschlagen: Mit seinen intimen, klein besetzten kammermusikalischen Werken wollte er nun an die goldene Zeit der französischen Barockmusik erinnern – mit Anklängen an Couperin oder Rameau, freilich im Licht der Moderne.

Das H-Dur-Trio op. 8 von Johannes Brahms ist zugleich das früheste und späteste Klaviertrio des Komponisten. Es liegt in zwei völlig verschiedenen Fassungen aus den Jahren 1854 und 1889 vor, wobei heute im Allgemeinen die Spätfassung als das »Opus 8« von Brahms gilt. Die Art und Weise, in der der 53-Jährige sein eigenes, als »geschwätzig« empfundenes Frühwerk durch radikale Eingriffe veränderte, zeugt von schrankenlos offener Selbstkritik.

SO 18. SEP 22 | 18.00
Kleiner Saal

Viktoria Quartett
Esiona Stefani Violine
Jiwon Kim Violine
Aliaksandr Senazhenski Viola
Philipp Willerding-Bach Violoncello

BoSy QUARTETT

RUSSISCH-NEAPOLITANISCH

Alessandro Scarlatti
Sonata 3a a quattro senza Cembalo in g-Moll

Dmitri Schostakowitsch
Streichquartett Nr. 7 fis-Moll op. 107

Pjotr I. Tschaikowski
Streichquartett Nr. 2 F-Dur op. 22

Die Sonate a quattro von Alessandro Scarlatti wurde 1725 im Todesjahr des Komponisten veröffentlicht. Mit ihrer ausdrücklichen Bezeichnung »senza cembalo« (ohne Cembalo) scheinen diese Kompositionen für zwei Violinen, Viola und Violoncello gewissermaßen die ersten Streichquartette in der klassischen Besetzung zu sein.

Das siebte ist Dmitri Schostakowitschs kürzestes und konzentriertestes Quartett; es dauert etwa zwölf Minuten. Seine drei Sätze gehen ineinander über, was die Kürze und Zusammengehörigkeit betont. Schostakowitsch hat es dem Andenken an seine erste Frau Nina gewidmet, die früh verstarb.

Pjotr I. Tschaikowski schrieb über sein zweites Quartett: »Es ist mein bestes Werk; kein anderes ist mir so leicht von der Feder gegangen. Ich schrieb es sozusagen auf einen Sitz fertig.« In der Tat entstand es während nur zweier Monate. Da Anton Rubinstein das Werk nach einer Privataufführung heftig kritisierte, überarbeitete es der Komponist vor der öffentlichen Uraufführung, wo es dann auch starken Beifall fand.

SO 23. OKT 22 | 19.00 (geänderte Anfangszeit)
Kleiner Saal

Eva Unterweger Violine
Wolfgang Sellner Violoncello
Wolf Meyer Blockflöte
Anna Scholl Cembalo

BoSy CAMERA

IN NOMINE

Georg Philipp Telemann
Triosonate d-Moll TWV 42:10

John Taverner
In Nomine

Christopher Tye
Crye of London

Guillaume Dufay
Vergene Bella

Carl Philippe Emanuel Bach
Sonate für Violine und Cembalo h-Moll Wq76

Georg Philipp Telemann
Triosonate a-Moll TWV 42:1

Jakob van Eyck
Flow my Tears

Antonio Vivaldi
Sonate Nr. 7 a-Moll für Violoncello und B.c.

Jakob van Eyck
Engels Nachtegaeltje

Georg Philipp Telemann
Triosonate F-Dur TWV 42:8

In unserem Konzert erklingen barocke Töne neben denen der vorausgehenden Renaissance, der Epoche, in der nahezu alle Grundlagen für unser heutiges Musik- und Harmonieverständnis gelegt wurden. Klare Kompositionen und volle Klänge wurden modern, die Dur-Moll-Tonalität setzte sich durch, mit dem Kontrapunkt, einer ausgefeilten Technik, mehrstimmige Musik zu komponieren oder zu improvisieren, entwickelte sich die Polyphonie, die Einteilung in die Stimmlagen Sopran, Alt, Tenor und Bass wurde üblich, die moderne Notenschrift entstand, Musik wurde nicht mehr nur zum Lob Gottes geschrieben, sondern auch zur Unterhaltung, kurz – in der Musik brach die Neuzeit an!

SO 6. NOV 22 | 18.00
Kleiner Saal

Vlada Berezhnaya Violine
Aliaksandr Senazhenski Viola
Philipp Willerding-Bach Violoncello
Dmitri Solodukha Klavier

BoSy QUARTETT

AUTOBIOGRAPHISCHES

Wolfgang Amadeus Mozart
Klavierquartett g-Moll KV 478

Johannes Brahms
Klavierquartett Nr. 3 c-Moll op. 60

»Kurz-leicht-popular« so sollte es sein, das erste Klavierquartett, »damit es die großbürgerlichen und adeligen Dilettanten eifrig kaufen und in ihren Salons zum Besten geben«. Doch Wolfgang Amadeus Mozart blieb weit hinter diesen Erwartungen seines Verlegers Franz Anton Hoffmeister zurück. Das bestellte Quartett war für Hausmusiken viel zu anspruchsvoll, insbesondere für das Klavier: Man kann sich dem Eindruck eines hochdramatischen Mini-Klavierkonzertes nicht erwehren, in dem die Streichinstrumente die Aufgabe des Orchestertuttis übernehmen.

Johannes Brahms hatte bereits mit 22 Jahren die Arbeit an einem Klavierquartett in cis-Moll begonnen, von dem mindestens drei Sätze vollendet wurden. Aus diesem Frühwerk übernahm er Teile in das c-Moll-Quartett. Dennoch bedurfte es weiterer drei Anläufe, bis schließlich nach gut 20 Jahren aus dem älteren cis-Moll-Stück das c-Moll-Quartett gewonnen war. Warum der Kampf um die Vollendung zum zähen Ringen wurde, erklärt sich aus den autobiographischen Bekenntnissen, die Brahms gerade diesem Werk anvertraut hat: Das Düsseldorfer cis-Moll-Quartett war zwei Jahre nach seiner ersten Begegnung mit den Schumanns und auf dem Höhepunkt seiner Liebesbeziehung zu Clara entstanden.

Müll ist nicht einfach nur übrig. Müll kann viel mehr …
Müll kann schön sein, Müll kann umgebaut werden,
Müll kann fliegen und Müll kann klingen!

Wie es klingt, wenn das Performer-Duo Trash sich um den Müll kümmert, können wir am 23.10.22 um 11 Uhr auf der Großen Bühne erleben. Dazu kommt ein großes Orchester und bekannte Melodien von Rossinis »Wilhelm Tell Ouvertüre« über Brahms »Ungarischen Tanz« bis zum Mitklatsch-Ohrwurm, den »Can Can« von Offenbach.

In diesem Familienkonzert sind die Instrumente nicht nur Geige, Flöte und Co., sondern auch ganz alltägliche Gegenstände wie Röhren, Dosen und Fahrräder. Zwei Schlagzeuger, die uns mitnehmen in ihr Trash-Universum – gefüllt mit lustigen Geschichten, die völlig ohne Worte erzählt werden.

SO 23. OKT 22 | 11.00
Großer Saal

BoSy **FAMILIE EXTRA**

TRASH RECYCLED

TRASH
Jesper Mikkelsen
Thomas Hamilton Moller

Bochumer Symphoniker
Joseph Bastian Dirigent

TRASH

SO 23. OKT 22 | 12.00–15.00
Musikforum | Kirche

3. KINDERUMWELTFORUM – WEG MIT DEM MÜLL!

Im Anschluss daran findet im Musikforum das 3. Kinderumweltforum statt, bei dem sich Kinder und Eltern informieren können, was man auch im Kleinen für den Umweltschutz und speziell rund um das Thema Müllvermeidung tun kann. Wir haben dazu viele spannende Kooperationspartner eingeladen; u. a. den USB, die Volkshochschule und die Verbraucherzentrale.

Interessierte Familien sind auch unabhängig von einem Besuch des Familienkonzertes herzlich willkommen. Besonderes Highlight in diesem Jahr ist ein Kinder-Vortrag zum Thema Mikroplastik der Helmholtz-Klima-Initiative um 15 Uhr (für Kinder ab 6 Jahren).

Wie im letzten Jahr können die Kinder an einer Rallye teilnehmen und an den Ständen der Kooperationspartner Stempel sammeln.

Demnächst: 2. Bochumer Klimakonferenz
18. bis 20. November 2022

Die BoSy engagieren sich in einem Zusammenschluss von Bochumer Kultureinrichtungen für Klima und Nachhaltigkeit.
In Anlehnung an die kommende Weltklimakonferenz in Sharm el Sheikh möchten wir gerne ein Zeichen setzen und laden ein zur 2. Bochumer Klimakonferenz.

Details und Infos finden Sie bald im Netz.

Die Maus kommt nach Bochum! Begleitet vom WDR-Sinfonieorchester unter der Leitung von Joseph Bastian und moderiert von Johannes Büchs nimmt sie uns mit auf eine Reise in die neue Welt, genauer gesagt in Dvořáks berühmte 9. Symphonie »Aus der Neuen Welt«. Mit Lach- und Sachgeschichten, Videoreportagen und Rätseln entdeckt die Maus Dvořáks Leben und Musikwelt.

DIE MAUS KOMMT!

SO 18. SEP 22 | 14.00
Großer Saal

BoSy **FAMILIE EXTRA**

DAS KONZERT MIT DER MAUS
Ein Familien- und Schulkonzert
zum Entdecken, Lernen und Erleben.

WDR Sinfonieorchester
Joseph Bastian Leitung

Johannes Büchs Moderation
Maus
Katja Engelhardt Regie

Die Maus hat wieder Lust auf mehr: mehr Musik, mehr Rätsel und natürlich mehr Lach- und Sachgeschichten! Johannes und das WDR Sinfonieorchester helfen ihr dabei und begeben sich auf die Spuren des berühmten Komponisten Antonín Dvořák.

Besonders interessiert sich die Maus für seine großartige und berühmte 9. Symphonie »Aus der Neuen Welt«. Was dieser Name wohl zu bedeuten hat? Kommt vorbei und findet es gemeinsam heraus.

BoSy FAMILIE IM ABO

Lust auf noch mehr Musik?

Unsere kunterbunten Familienkonzerte richten sich an Kinder ab 6 Jahren – und ihre Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel … Hier zeigen wir, was Musik alles kann: sie lässt uns tanzen und träumen und zaubert Farben und Bilder in unsere Gedanken.

Reservieren Sie sich mit dem Abo drei Sonntagvormittage für diese musikalischen Familienfeste!

SO 4. DEZ 22 – DER TIGERPRINZ
So 19. FEB 23 – ZAUBERSTAB UND HEXENTRANK
So 23. APR 23 – DIE VERBLECHERBANDE

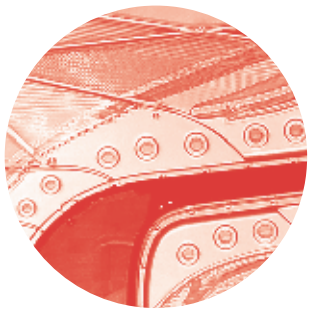
Preise für 3 Konzerte
37,80 | 32,40 | 27 Euro (Ermäßigung jeweils 50 %)

Zu Gast im Anneliese Brost Musikforum Ruhr

CHRIS HOPKINS' FUNTASTENFEST – ZUM 50.!

International Stride & Swing Piano Summit

Aus Anlass seines diesjährigen 50. Geburtstages lädt der gebürtige Amerikaner und Wahl-Bochumer **Chris Hopkins** einige der renommiertesten Jazzpianisten Europas ein und präsentiert an 2 x 88 Tasten ein Piano-Feuerwerk erster Güte.



SO 13. NOV 22 | 18.00
Großer Saal

INTERNATIONAL STRIDE & SWING PIANO SUMMIT

Virtuoser klassischer Jazz mit 4 Pianisten an 2 Flügeln

Dado Moroni
ITALIEN

Louis Mazetier
FRANKREICH

Martin Litton
GROSSBRITANNIEN

Chris Hopkins
DEUTSCHLAND/USA

Im »International Stride & Swing Piano Summit« treffen vier Meister ihres Fachs aufeinander, um in wechselnden Solo- und Duo-Kombinationen die hohe Kunst des klassischen Jazz-Pianos zu zelebrieren. Alle vier verbindet die Passion insbesondere für den virtuosen Solo-Stil, genannt »Harlem Stride Piano«, dem im New York der 20er bis 40er Jahre Legenden wie Fats Waller, Willie »the Lion« Smith und Art Tatum zu einzigartiger Popularität verhalfen. Weltweit gibt es heutzutage vielleicht ein gutes Dutzend Pianisten, die diesen orchestralen und technisch höchst anspruchsvollen Klavierstil beherrschen, der gerade im Duo magische Begegnungen entstehen lässt.

Auf dem Programm stehen stilbildende Kompositionen der alten Meister sowie geschickt arrangierte Titel des »Great American Song Book« von Cole Porter bis Duke Ellington. Das stilistisch umfangreiche Repertoire reicht von Blues bis Bebop, von Ragtime über Swing bis hin zu Jazz-Adaptionen klassischer Werke.

Weitere Infos: hopkinsjazz.com

Ganz ohne Zweifel ist die Marienkirche das schönste Foyer, das ein Konzerthaus haben kann – aber sie ist auch so viel mehr als das: ein wunderbarer Konzertort, den wir immer wieder gerne für verschiedene Formate nutzen.

Unser Philharmonischer Chor und seine Dirigentin Magdalena Klein laden Sie nun zu einer Forschungsreise durch diesen Klangraum ein: Erkunden Sie mit uns in rund 45 Minuten die Möglichkeiten unseres schönen Foyers! In unterschiedlichen Formationen und Aufstellungen bringt der Chor jeden Winkel zum Klingen und lässt Sie, fast wie bei einem Wandelkonzert, die Marienkirche neu erleben. Ein Klangexperiment mit Werken aus 900 Jahren Chorgesang!

SA 24. SEP 22 | 21.00
Kirche

Philharmonischer Chor Bochum
Magdalena Klein Dirigentin

BoSy **CHOR EXTRA**

CHORKLANGRAUM

Erleben Sie unser schönes Foyer ganz neu: Der Philharmonische Chor bringt jeden Winkel des Kirchenraums zum Klingen. Ein Klangexperiment mit Werken aus 900 Jahren Chorgesang!

Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung ist nicht bestuhlt!

Übrigens: Die mitreißende Kraft vielstimmig gesungener Chormusik gibt's auch im Abo! Freuen Sie sich auf drei Konzerte ganz unterschiedlicher Farbe, aber immer mit der Begeisterung, die das Singen in einem großen Ensemble mit sich bringt.

Musikschule BOCHUM

Eintritt frei (außer anders ausgewiesen)

SO 21. AUG 22 | 16.00
Großer Saal

SOMMERKONZERT DER BLASORCHESTER

Kartenreservierung: musikschulticket@bochum.de

Frech wie Blech
Fabian Liedtke **Leitung**
Die Jungen Bläser
Markus Faßbender **Leitung**
Jugendblasorchester
Uwe Kaysler **Leitung**

SO 11. SEP 22 | 11.00
Kleiner Saal

AKKORDEON MATINÉE

Ute Völker **Leitung**

SA 17. SEP 22 | 18.00
Kleiner Saal

KLEZMER JUBILÄUMSKONZERT
10 Jahre Freylekhs

Vitaly Reichert **Leitung**

SO 25. SEP 22 | 17.00
Kleiner Saal

BIGBAND KONZERT
mit dizzy_levator

Philipp Sauer **Leitung**

FR 28. OKT 22 | 18.00
Kleiner Saal

KONZERT BOCHUMER MODELL
mit Menschen mit und ohne Einschränkungen

Rainer Buschmann **Koordination**

SA 29. OKT 22 | 18.00
Kleiner Saal

GRENZENLOS SESSION
Spontane Session der Gruppe Grenzenlos, Mitspielende und Zuhörende sind herzlich willkommen

Rainer Buschmann **Leitung**

SO 30. OKT 22 | 18.00
Kleiner Saal

DIS ON TOUR
Das Dortmunder inklusive-Festival zu Gast in Bochum
mit NIA ext. Version und Sebastian 23

Rainer Buschmann **Koordination**

SO 6. NOV 22 | 11.00
Großer Saal

Kinderorchester NRW
György Mészáros **Dirigent**
Ralph Erdenberger **Sprecher**

DR. DOLITTLES ZIRKUS
Ein Familienkonzert für Kinder ab 6 Jahren

Eine Orchestererzählung für das Kinderochester NRW
von Henrik Albrecht nach dem Buch von Hugh Lofting

Informationen zum VVK unter www.musikschule-bochum.de/veranstaltungen

---

SA 12. NOV 22 | 16.00
Kleiner Saal

Joachim Zeißig **Leitung**

PIANO PIANO
Ein Konzert der Abteilung Taste

SA 12. NOV 22 | 20.00
Kleiner Saal

Winfried Beyer **Koordination**

GITARRE IM FOKUS
Duo Fusiones, Norma Ramirez Carbajal, Gitarre
und Nadine Quiroz Sanchez, Violine, spielen Kammermusik.
Eric Dalles spielt südamerikanische Gitarrenmusik.

SO 13. NOV 22 | 12.00
Kleiner Saal

Winfried Beyer **Koordination**

GITARRE IM FOKUS
RE:LEASE
Der Name RE:LEASE steht für Loslassen, Neuanfang und Zuversicht.
Die Zeit des Lockdowns 2020 nutzten die beiden Musiker Robert Mayer
und Moritz von der Forst unterstützt von Volker Kamp, Bass, und
Marcel Mader, Schlagzeug & Percussion, etwas Neues zu schaffen.

SO 13. NOV 22 | 20.00
Kleiner Saal

Winfried Beyer **Koordination**

GITARRE IM FOKUS
Im Mittelpunkt des Konzertes von Winfried Beyer steht das Prélude
mit Werken von Mauro Giuliani, Francis Kleynjans, Baden Powell,
Heitor Villa-Lobos und Agustín Barrios.

Das Gitarrenduo Michael Kronenberg und Dennis Freundel präsentiert Werke aus verschiedenen Epochen der Gitarrenmusik. Auch Klavier- und Cembalowerke in Eigenbearbeitungen und Transkriptionen für zwei Gitarren von Felix Mendelssohn Bartholdy, Isaac Albéniz, Enrique Granados und Jean-Phillipe Rameau sind zu hören. Eric Dalles spielt südamerikanische Gitarrenmusik.

FR 25. NOV 22 | 20.00
Kleiner Saal

Caroline Keufen **Musik**
Olaf Reitz **Sprache**

Ute Völker **Koordination**

»ZUR NACHT«
Musik & Wort mit Lehrenden der Musikschule

VORVERKAUFSBEGINN

Montag, 15. August 2022, 9 Uhr (Sonderöffnung)

Freier Vorverkauf für alle zu diesem Zeitpunkt bekannten Eigenveranstaltungen der Bochumer Symphoniker im September, Oktober und November 2022.

Corona-Hinweise für Ihren Konzertbesuch

Liebe Gäste,

auch wenn die Entwicklung der Corona-Pandemie zum Zeitpunkt der Produktion dieses Journals erfreulicherweise keine einschneidenden Beschränkungen mehr notwendig macht, gibt es doch rund um Ihren Besuch bei uns einige Vorkehrungen, die wir weiterhin befolgen möchten. Nach wie vor beobachten wir die Lage sehr genau und passen unser umfangreiches Sicherheits- und Hygienekonzept an die aktuelle Entwicklung an.

Bitte beachten Sie, dass es jederzeit kurzfristig noch zu Änderungen kommen kann und informieren Sie sich auf unserer Homepage! Die derzeit bekannten wesentlichen Punkte haben wir für Sie zusammengefasst:

Ihr Besuch bei uns
Für den Besuch unserer Konzerte im Anneliese Brost Musikforum Ruhr wird auch ab September voraussichtlich keine 3G-Verpflichtung oder ähnliches bestehen. Wahrscheinlich wird allerdings ein Mund-Nase-Schutz noch empfohlen und natürlich wird jeder Gast nach wie vor gebeten, im Musikforum von anderen Personen rücksichtsvollen Abstand zu halten, soweit dies möglich ist.

Kartenkauf
Um möglichst flexibel auf Änderungen reagieren zu können, veröffentlichen wir derzeit unser Programm noch dreimonatlich, die entsprechenden Vorverkaufstermine finden Sie auch auf unserer Homepage. Bitte beachten Sie, dass es aufgrund eines veränderten Infektionsgeschehens zu kurzfristigen Änderungen des Programms, des Bühnenaufbaus oder des Saalplans bis hin zu Absagen kommen kann. Unser Ziel ist es, Sie als unsere Gäste so transparent und schnell wie möglich über Änderungen zu informieren.

Abendkasse
Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie, Ihre Eintrittskarten möglichst im Kartenvorverkauf zu erwerben oder frühzeitig die Abendkasse aufzusuchen.

Saalplan
Wir passen unseren Saalplan den jeweils geltenden Vorgaben an. Ab September rechnen wir wieder mit der vollen Kapazität unserer Säle, die Plätze werden also wie vor Corona ohne einen besonderen Abstand angeboten. Wir haben hierzu in der Vergangenheit die Erfahrung gemacht, dass es dabei vielen unserer Gäste zusagt, für das eigene Sicherheitsgefühl und unabhängig von etwaigen Vorgaben einen Mund-Nase-Schutz zu tragen.

Belüftung
Unsere moderne Belüftungsanlage arbeitet komplett mit Frischluft und gewährleistet einen hohen Austausch der gesamten Luft im Großen Saal. Dabei strömt Frischluft unter jedem einzelnen Sitz in den Saal und wird über die Saaldecke abgesaugt, zusätzlich wird die Luft auf rund 50% relative Luftfeuchte befeuchtet. Das Risiko einer Ansteckung über Aerosole wird dadurch deutlich minimiert. Die Deutsche Theatertechnische Gesellschaft hat zudem diese hohe Sicherheit unter Pandemiebedingungen für unsere beiden Säle bestätigt und zertifiziert.

Die Gesundheit geht vor
Für alle Beteiligten steht die Gesundheit im Vordergrund. Bitte bleiben Sie zum Schutz anderer zu Hause, falls Sie sich krank fühlen. Bei offensichtlichen Symptomen (Schnupfen, Husten oder ähnliches) kann der Zugang verwehrt werden. Unser Leitsystem bietet Ihnen einen nahezu klinkenlosen Weg durch das Haus, Desinfektionsspender befinden sich gut sichtbar in den Publikumsbereichen verteilt und die Reinigungsintervalle im Haus wurden erhöht.

Wir sind für Sie da
Unser Einlassteam wird Sie vom Betreten des Musikforums bis hin zum Platz (und zurück) bei Ihrem Besuch unterstützen. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an die Kolleginnen und Kollegen des Einlassteams oder an den jeweiligen Abenddienst – wir helfen Ihnen gerne weiter!

Wir wünschen Ihnen ein schönes Konzerterlebnis!

Onlineverkauf

www.bochumer-symphoniker.de

Sie können Eintrittskarten auch telefonisch oder schriftlich (E-Mail oder Briefpost) bestellen:

Konzertkasse im Musikforum
Marienplatz 1, 44787 Bochum

Dienstag bis Freitag 11–16 Uhr
Samstag 11–14 Uhr

0234 910 86 66 TEL

tickets@bochum-tourismus.de

Touristinfo Bochum
Huestraße 9, 44787 Bochum

Montag bis Freitag 10–18 Uhr
Samstag 10–16 Uhr

0234 910 86 66 TEL
0234 96 30 20 TEL

tickets@bochum-tourismus.de

An Feiertagen kein Vorverkauf; Sonderöffnungszeiten zum Vorverkaufsstart

Kartenverkauf über das Internet

Sie können ihre Eintrittskarten bequem und schnell über das Internet buchen. Bezahlen Sie einfach per Kreditkarte und lassen sich Ihre Tickets zusenden oder drucken sich diese per print@home komfortabel zu Hause aus.

Bitte beachten Sie, dass beim Onlineverkauf zusätzliche Gebühren anfallen.

Externer Kartenvorverkauf

Tickets für die Veranstaltungen im Anneliese Brost Musikforum Ruhr gibt es deutschlandweit auch über ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen.

Bitte beachten Sie, dass diese evtl. abweichende Gebühren erheben können und im Falle eines Veranstaltungsausfalls Tickets nur in der jeweiligen Verkaufsstelle zurückgegeben werden können.

Sonderkonditionen und Rabatte gelten nicht an ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen sowie beim Onlineverkauf.

Umtauschgutscheine
mit den ausgewiesenen Ablaufdaten 31.07.21 und 31.12.21 behalten bis auf Weiteres ihre Gültigkeit und können beim Kartenkauf eingesetzt werden.

Reservierung

Reservierte Karten müssen innerhalb von 14 Tagen abgeholt oder per Überweisung bezahlt werden.

Sie erhalten dazu eine Reservierungsnummer oder Rechnung. Erhalten wir innerhalb der 14 Tage einen Zahlungseingang per Überweisung von Ihnen, senden wir Ihnen Ihre reservierten Karten gerne gegen eine Versandkostenpauschale von 4,00 Euro per versichertem Versand zu.

Kartenumtausch/Kartenrückgabe

Einzelkarten sind von Umtausch und Rücknahme ausgeschlossen. Programm- oder Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und bedingen keinen Anspruch auf Rücknahme der Eintrittskarte.

Geschenkgutscheine

Geschenkgutscheine erhalten Sie sowohl an der Konzertkasse im Musikforum als auch in der Bochum Touristinfo.

Diese Gutscheine können Sie gegen Karten für alle Konzerte der Bochumer Symphoniker verwenden (ausgenommen Gastspiele und Kooperationsveranstaltungen).

Gutscheine sind 3 Jahre gültig.

Abendkasse

Die Abendkasse im Musikforum öffnet in der Regel eine Stunde vor Konzertbeginn. Bei sehr kurzfristiger Buchung (Vortag des Konzerttermins) hinterlegen wir Ihnen Ihre Karten an der Abendkasse. Reservierte Karten (nur für das jeweilige Konzert), die an der Abendkasse hinterlegt wurden, müssen bis mindestens eine halbe Stunde vor Konzertbeginn abgeholt werden.

Gruppenbuchungen

Sie planen einen Besuch im Anneliese Brost Musikforum Ruhr für Ihre Gruppe, Ihren Verein oder Ihren Kollegenkreis? Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung mit maßgeschneiderten Angeboten rund um Ihren Besuch in Bochum.

Bochum Marketing
Ansprechpartnerin: Michaela Schloemann
0234 90 49 624 TEL

musikforum@bochum-marketing.de

Anfahrt

BUS
353 / 350 / 365 / SB 37
Haltestelle Südring

BAHN
308 / 318
Haltestelle Bermuda3eck / Musikforum

Jeweils 5 Minuten Fußweg → Marienplatz

AUTO

A 40
Abfahrt 36 Bochum Ruhrstadion (Stadionring): Geradeaus weiter auf dem Stadionring bis zur Kreuzung Castroper Straße, dort rechts abbiegen. Am Ende der Castroper Straße links abbiegen auf den Ostring. Der Ostring geht in den Südring über. Auf dem Südring bleiben bis Kreuzung Viktoriastraße. Dann links abbiegen. Die nächste Straße rechts abbiegen → Marienplatz.

A 43
bis AS 19 Bochum-Querenburg: Auf der Universitätsstraße bis zum Ende (= Bochum Hbf) fahren, dann links in den Südring einbiegen. An der Kreuzung Viktoriastraße links abbiegen. Die nächste Straße rechts abbiegen → Marienplatz.

A 44
bis Ende: Geradeaus auf der Wittener Straße bis Südring bleiben, dann links abbiegen. An der Kreuzung Viktoriastraße links abbiegen. Die nächste Straße rechts abbiegen → Marienplatz.

PARKEN MIT MEHRWERT

Mit der Bochumer Parkwertkarte haben Sie alle Vorteile der Bochumer Parkhäuser in einer Hand. Anstelle sich bei jedem Parkhausbesuch an der Einfahrt eine neue Parkkarte zu ziehen, erhalten Sie in unserem Kundencenter in der Viktoriastraße 10 Ihre persönliche Parkkarte, die Sie an den Kassenautomaten individuell aufladen können. Ganz praktisch wird Ihnen ihr Guthaben beim Einfahren ins Parkhaus angezeigt.

PARKHÄUSER

P8 Bermuda3eck / Konrad-Adenauer-Platz (erreichbar über Viktoriastraße)

P1 Husemannplatz (erreichbar über Viktoriastraße)

P2 Dr. Ruer-Platz (erreichbar über Luisen- und die Brüderstraße)

Alle weiteren Infos, auch zu den jeweiligen Öffnungszeiten, finden Sie auf parken-in-bochum.de

Barrierefreier Zugang

Es befinden sich Behindertenstellplätze für PKW in unmittelbarer Nähe zum Musikforum in der Straße Marienplatz, auf der Viktoriastraße und in den oben genannten Parkhäusern.

Das Musikforum bietet Ihnen einen barrierefreien Zugang und 10 Rollstuhlplätze, im Haus steht Ihnen ein Lift zur Verfügung.

Service für Hörgeräteträger

Im Anneliese Brost Musikforum Ruhr bieten wir Ihnen auf den Plätzen im Parkett und Hochparkett im Großen Saal Induktionsschleifen an. Bitte vermeiden Sie hochtönige Störgeräusche.

Garderobe

Gerne nehmen wir Ihre Mäntel und Jacken unentgeltlich für Sie in Verwahrung. Regenschirme, große Taschen, Rucksäcke und voluminöse Jacken müssen aus Sicherheitsgründen jedenfalls an der Garderobe abgegeben werden.

Programme

Konzertprogramme werden am Konzerttag vor der Veranstaltung und in der Pause verkauft.

Gastronomisches Angebot

Unsere Pausengastronomie öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn und versorgt Sie mit Getränken und kleinen Snacks.

Dokumentation

Die Veranstaltungen und Konzerte der Bochumer Symphoniker werden hin und wieder von Fotografen oder Videoteams begleitet. Das dabei entstehende Bildmaterial nutzen wir oder von uns autorisierte Dritte ausschließlich zu Dokumentationszwecken und zur Veröffentlichung unserer Aktivitäten im Rahmen von redaktionellen Beiträgen, Bewerbung, Konzertankündigungen oder Rezensionen. Eine darüber hinaus gehende eigene Nutzung durch unser Haus oder Weitergabe an Dritte zu anderen Zwecken findet nicht statt.

Führungen im Musikforum

Wir bieten Ihnen in der Regel samstags Führungen durch das Musikforum an.

Samstags
Dauer: 90 Minuten
Mindestalter der Teilnehmer: 6 Jahre

Ausschließlich im Vorverkauf erhältlich.
Bitte beachten Sie, dass die Führungen nicht barrierefrei sind.

Gruppenführung
Bei Interesse an einer Gruppenführung an einem individuellen Termin wenden Sie sich bitte an:

Bochum Marketing
Ansprechpartnerin: Bettina Kersting
0234 90 49 630 TEL
kersting@bochum-marketing.de

PREISKATEGORIE /EURO

	PK HP	PK 1	PK 2	PK 3	PK 4
	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●
BoSy **EXTRA** SAISONERÖFFNUNG	44,00 (22,00)	39,00 (19,50)	31,00 (15,50)	25,00 (12,50)	16,00 (8,00)
BoSy **FOKUS** **WU WEI** – KLANGWELTEN	44,00 (22,00)	39,00 (19,50)	31,00 (15,50)	25,00 (12,50)	16,00 (8,00)
VON HERZEN BoSy **MEISTERSTÜCKE**	44,00 (22,00)	39,00 (19,50)	31,00 (15,50)	25,00 (12,50)	16,00 (8,00)
BoSy **MATINÉE**	34,00 (17,00)	31,00 (15,50)	25,00 (12,50)	20,00 (10,00)	16,00 (8,00)
BoSy **CONCERTO** BoSy **PUR**	28,00 (14,00)	26,00 (13,00)	22,00 (11,00)	18,00 (9,00)	
BoSy **GOES POP** * **	48,00	43,00	37,00		

		●●●	●●●	●●●
BoSy **FAMILIE EXTRA** DIE MAUS KOMMT!	20,00 (10,00) auf allen Plätzen			
BoSy **FAMILIE EXTRA**		14,00 (7,00)	12,00 (6,00)	10,00 (5,00)

*** BoSy Card 25 und »Bochum sagt Danke«-Gutscheine können nicht eingesetzt werden.**

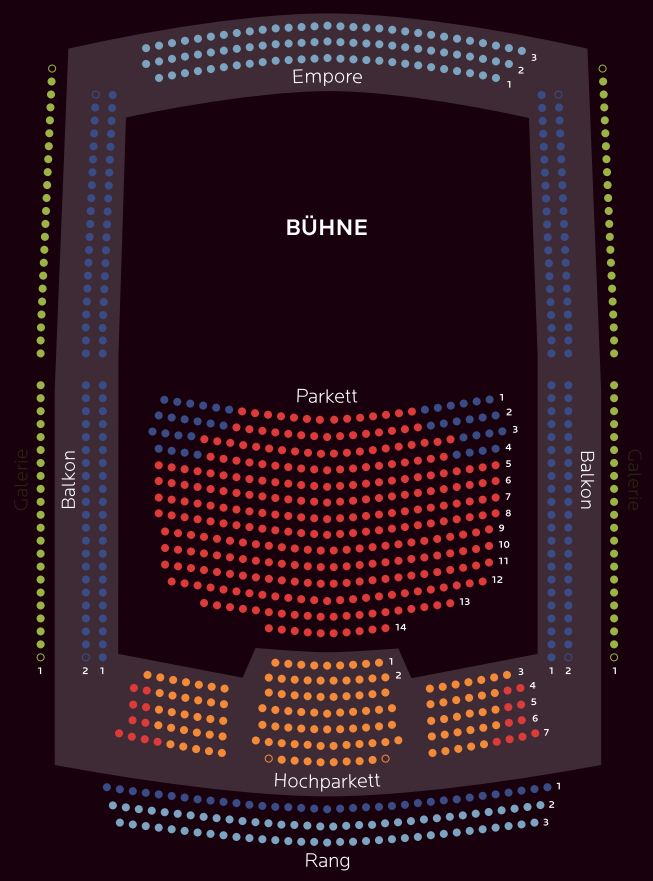
**** keine weitere Ermäßigung**

Ermäßigte Preise (jeweils 50 %)
für Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler:innen und Studenten:innen bis 29 Jahre, Auszubildende, Schwerbehinderte (mind. 80 %) und Inhaber:innen eines Vergünstigungsausweises. Beachten Sie dabei bitte, dass Ermäßigungen nur für den berechtigten Personenkreis gelten. Berechtigungsnachweise sind beim Einlass vorzuzeigen.

U-30 Spezial
Schüler:innen und Studenten:innen bis einschließlich 29 Jahre sowie Inhaber:innen eines Vergünstigungsausweises zahlen 10 Minuten vor Beginn der BoSy-Konzerte für Restkarten nur 6,00 Euro.

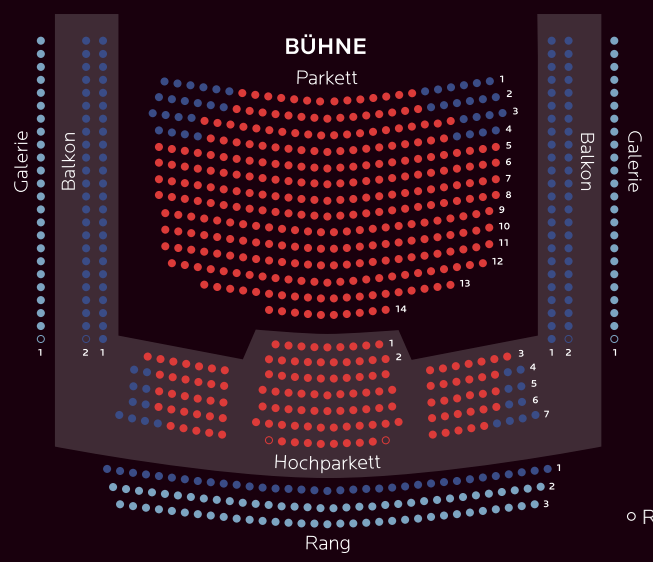
Einzelkarten sind von Umtausch und Rücknahme ausgeschlossen.

GROSSER SAAL



GROSSER SAAL

SITZPLAN *BoSy Familie*



○ Rollstuhlplätze

KLEINER SAAL

BoSy **FOKUS**

WU WEI –
DER ATEM DER OBERTÖNE
18,00 (9,00) auf allen Plätzen

BoSy **QUARTETT**
BoSy **CAMERA**

18,00 (9,00) auf allen Plätzen

BoSy **KRABBELKÄFER** *
BoSy **LAUSCHBILD**

10,00 (5,00) auf allen Plätzen

BoSy **MUSIK WERKSTATT** * **

14,00 auf allen Plätzen

BoSy **ImPULS WORKSHOP** * **

40,00 auf allen Plätzen

KIRCHE

BoSy **FOKUS**

WU WEI – ORGELVIELFALT
18,00 (9,00) auf allen Plätzen

BoSy **CHOR EXTRA** * **

5,00 auf allen Plätzen

BoSy **SALON** *

20,00 (10.00) auf allen Plätzen

aug

DO 18. AUG 22 | 17.00
Kleiner Saal

SAISON
VORSTELLUNG

Die Musikvermittlung lädt alle Erzieher:innen und Lehrer:innen herzlich ein, sich über unser Musikvermittlungs-Programm zu informieren. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, erste Anmeldungen abzugeben und sich Plätze zu sichern.

Anmeldung bitte an: bosy-musikvermittlung@bochum.de

FR 26. AUG 22 | 20.00
SA 27. AUG 22 | 20.00
SO 28. AUG 22 | 18.00
Maschinenhalle Zweckel
Gladbeck

BoSy ON TOUR

RUHRTRIENNALE
SCHWERKRAFT UND GNADE

Sheva Tehoval Sopran
Hasti Molavian Mezzosopran
Timo Schabel Tenor

Chorwerk Ruhr

Bochumer Symphoniker
Florian Helgath Dirigent

Igor Strawinsky
Ave Maria (1934)

Lili Boulanger
Ils m'ont assez opprimé dès ma jeunesse – Psaume 129

Igor Strawinsky
Pater noster (1949)

Lili Boulanger
Du fond de l'abîme – Psaume 130

Francis Poulenc
Stabat Mater (1950)

Lili Boulanger
Vieille prière bouddhique

Tickets
ruhrtriennale.de

---

sep

DO 1. SEP 22 | 17.00
Kleiner Saal

Heike Trimpert Workshopleitung

BoSy ImPULS * **
WORKSHOP
BOOMWHACKERS

Die populären Boomwhackers bringen Groove in jedes Klassenzimmer. Anhand von kindgerechten Liedern wird zunächst das Instrumentarium und die Handhabung erforscht. Dann werden verschiedene Begleitprinzipien und ihre reizvollen Einsatzmöglichkeiten erarbeitet sowie Hilfen für die Erstellung eigener Begleitungen angeboten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Falls Sie ein Set Boomwhackers zur Verfügung haben, freuen wir uns, wenn Sie es zum Workshop mitbringen.

40,00 Euro

FR 2. SEP 22 | 19.00
Großer Saal

Bram van Sambeek Fagott
Rick Stotijn Kontrabass

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

BoSy EXTRA *
SAISONERÖFFNUNG
PASSION AND CRIME

Michail Glinka
Ouvertüre zu Ruslan und Ludmilla

Nino Rota
aus dem Divertimento Concertante für Kontrabass und Orchester
Allegro Maestoso
aus dem Konzert für Fagott und Orchester
Tema con Variazioni

Georges Bizet
Carmen Suite Nr. 1

Pietro Mascagni
Cavalleria rusticana: Intermezzo

MI 31. AUG 22 | 20.00
Concertgebouw Amsterdam

Bram van Sambeek Fagott
Rick Stotijn Kontrabass
Gregor Baak Moderation

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

BoSy ON TOUR

LAST NIGHT OF THE SUMMER CONCERTS

Michail Glinka
Ouvertüre zu Ruslan und Ludmilla

Nino Rota
aus dem Divertimento Concertante für Kontrabass und Orchester
Allegro Maestoso

Nino Rota
aus dem Konzert für Fagott und Orchester
Tema con Variazioni

Georges Bizet
Carmen-Suite Nr. 1

Pietro Mascagni
Cavalleria rusticana: Intermezzo

Nino Rota
Thema aus »Der Pate«
arrangiert für Kontrabass, Fagott und kleines Orchester von M. van Prooijen

Hector Berlioz
Le carnaval romain

Giovanni Bottesini
Duetto für Fagott, Kontrabass und Orchester

Pjotr I. Tschaikowski
Blumenwalzer

Tickets
concertgebouw.nl

Nino Rota
Thema aus »Der Pate«
(arrangiert für Kontrabass, Fagott und kleines Orchester von M. van Prooijen)

Pjotr I. Tschaikowski
Blumenwalzer

Hector Berlioz
Le carnaval romain

Giovanni Bottesini
Duetto für Fagott, Kontrabass und Orchester

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

SO 4. SEP 22 | 18.00
Kleiner Saal

Iwona Gadzała Violine
Oliver Linsel Violoncello
Mariko Sudo Klavier

BoSy CAMERA

AUF EINER LINIE

Joseph Haydn
Klaviertrio E-Dur Hob. XV:28

Claude Debussy
Klaviertrio G-Dur L. 5

Johannes Brahms
Klaviertrio Nr. 1 H-Dur op. 8

18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

SA 10. SEP 22 | 20.00
SO 11. SEP 22 | 16.00
Großer Saal

Herbert Schuch Klavier

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

VON HERZEN

DER HORNRUF

mit Tung-Chieh Chuang am Klavier
19 UHR EINFÜHRUNG

Jean Sibelius
Symphonie Nr. 5 Es-Dur op. 82

Johannes Brahms
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

* BoSy Card 25 und »Bochum sagt Danke«-Gutscheine können nicht eingesetzt werden.
** Keine weitere Ermäßigung

SA 17. SEP 22 | 20.00
BOGESTRA Betriebswerkstatt
Riemke

Zihyu He Violine

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

BoSy ON TOUR

MUSIK IN DER WERKSTATT XXII

He Zhanhao | Chen Gang
Konzert für Violine und Orchester »Butterfly Lovers«

Pjotr I. Tschaikowski
Symphonie Nr. 5 e-Moll op. 64

Tickets ab 18. Juli
bogestra.reservix.de

SO 18. SEP 22 | 14.00
Großer Saal

WDR Sinfonieorchester
Joseph Bastian Leitung

Johannes Büchs Moderation
Maus
Katja Engelhardt Regie

BoSy FAMILIE EXTRA

DAS KONZERT MIT DER MAUS

Ein Familien- und Schulkonzert
zum Entdecken, Lernen und Erleben.

Gemeinsam mit dem WDR Sinfonieorchester und Johannes geht die Maus wieder auf Spurensuche: für das gemeinsame Konzerterlebnis hat sich die Maus den berühmten Komponisten Antonin Dvořák und seine beliebte 9. Symphonie »Aus der Neuen Welt« ausgesucht – mit Lach- und Sachgeschichten, Videoreportagen und Rätseln entdeckt die Maus Dvořáks Leben und Musikwelt.

20,00 | 10,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

SO 18. SEP 22 | 18.00
Kleiner Saal

Viktoria Quartett
Esiona Stefani Violine
Jiwon Kim Violine
Aliaksandr Senazhenski Viola
Philipp Willerding-Bach Violoncello

BoSy QUARTETT

RUSSISCH-NEAPOLITANISCH

Alessandro Scarlatti
Sonata 3a a quattro senza Cembalo in g-Moll

Dmitri Schostakowitsch
Streichquartett Nr. 7 fis-Moll op. 107

Pjotr I. Tschaikowsky
Streichquartett Nr. 2 F-Dur op. 22

okt

SO 2. OKT 22 | 15.30
Kirche

BoSy Salonorchester Da Capo

BoSy SALON *

KAFFEEHAUSMUSIK

Vor unseren BoSy Salon Konzerten bieten wir Ihnen ab 14.30 Uhr die Möglichkeit, an unseren Stehtischen im Foyer bei Kaffee und Kuchen, angeboten von unserem Caterer, zusammenzukommen.

20,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

DO 6. OKT 22
10.00 | 11.30 | 14.00 | 15.30
Kleiner Saal

Ensemble der Bochumer Symphoniker
Katharina Flaig Konzept und Gestaltung

BoSy KRABBELKÄFER *

WUNDERBLAU

Blaue Klänge fliegen durch die Luft, Wellen wogen auf und ab.
Jetzt bloß keine nassen Füße kriegen! Eine kleine Wasser-Entdeckungsreise.

10,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

FR 7. OKT 22 | 20.00
SA 8. OKT 22 | 20.00
SO 9. OKT 22 | 20.00
Großer Saal

Maartje Peeters Gesang
Esther Brouns Gesang

Bochumer Symphoniker
Ulrich Kern Dirigent

BoSy GOES POP *

THANK YOU FOR THE MUSIC

18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

SA 24. SEP 22 | 21.00
Kirche

Philharmonischer Chor Bochum
Magdalena Klein Dirigentin

BoSy **CHOR EXTRA**

CHORKLANGRAUM

Erleben Sie unser schönes Foyer ganz neu: Der Philharmonische Chor bringt jeden Winkel des Kirchenraums zum Klingen.
Ein Klangexperiment mit Werken aus 900 Jahren Chorgesang!

5,00 Euro

SO 25. SEP 22 | 11.00
Großer Saal

Christoph Sietzen Schlagzeug

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

BoSy **MATINÉE**

DORMAN_TSCHAIKOWSKI

mit Bjørn Woll
Kleiner Saal
19 UHR TISCHGESPRÄCH

Avner Dorman
Frozen in time

Piotr I. Tschaikowski
Symphonie Nr. 4 f-Moll op. 36

34,00 | 31,00 | 25,00 | 20,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

DO 29. SEP 22 | 20.00
FR 30. SEP 22 | 20.00
Großer Saal

Anastasia Kobekina Violoncello

Bochumer Symphoniker
Aziz Shokhakimov Dirigent

BoSy **MEISTERSTÜCKE**

AUTHENTISCH

Johannes Brahms
Akademische Festouvertüre c-Moll op. 80

Witold Lutosławski
Konzert für Violoncello und Orchester

Jean Sibelius
Symphonie Nr. 1 e-Moll op. 39

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

»ABBA sind die Mozarts des Pop« (Der Tagesspiegel)

Die genialen Song-Klassiker von ABBA – neu arrangiert, interpretiert und präsentiert von zwei stimmgewaltigen Sängerinnen und großem Orchester.

48,00 | 43,00 | 37,00 Euro (Ermäßigung: 50 % für Rollstuhlfahrer, Schwerbehinderte und Vergünstigungsausweis)

SO 16. OKT 22 | 11.00
Großer Saal

Jean-Guihen Queyras Violoncello
Bochumer Symphoniker
Steven Sloane Dirigent

BoSy **MATINÉE**

BARTÓK_BERLIOZ

Béla Bartók
Konzert für Viola und Orchester (Fassung für Violoncello)

Hector Berlioz
Symphonie fantastique op. 14

34,00 | 31,00 | 25,00 | 20,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Parallel zum Matinéekonzert findet die Musikwerkstatt statt.
Genießen Sie einen entspannten Vormittag im Konzert während Ihre Kinder oder Enkel an einem unserer Workshops teilnehmen.

SO 16. OKT 22 | 11.00
Kleiner Saal

BoSy **MUSIK WERKSTATT** *

ALLERLEI SCHLAGZEUG

Für kreative Bastler von 6–10 Jahren

Auch Alltagsgegenstände können klingen! Wir laden euch ein, mit uns besondere und ungewöhnliche Musikinstrumente zu bauen.

Treffpunkt: Foyer im Musikforum

14,00 Euro

---

* BoSy Card 25 und »Bochum sagt Danke«-Gutscheine können nicht eingesetzt werden.
** Keine weitere Ermäßigung

MI 19. OKT 22 | 20.00
Großer Saal

Bochumer Symphoniker
Raphael Christ Musikalische Leitung

BoSy **PUR**

ACH, MOZART!

Wolfgang Amadeus Mozart
Serenade Nr. 10 in B-Dur KV 361 »Gran Partita«
Symphonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

28,00 | 26,00 | 22,00 | 18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises der Bochumer Symphoniker

SO 23. OKT 22 | 11.00
Großer Saal

TRASH
Jesper Mikkelsen | Thomas Hamilton Moller

BoSy **FAMILIE EXTRA**

Bochumer Symphoniker
Joseph Bastian Dirigent

TRASH RECYCLED

In diesem Familienkonzert sind die Instrumente nicht nur Geige, Flöte und Co., sondern auch ganz alltägliche Gegenstände wie Röhren, Dosen und Fahrräder. Gemeinsam mit den Bochumer Symphonikern treten »Trash« auf. Zwei Schlagzeuger, die uns mitnehmen in ihr Trash-Universum – gefüllt mit lustigen Geschichten, die völlig ohne Worte erzählt werden.

14,00 | 12,00 | 10,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

SO 23. OKT 22 | 12.00–15.00
Musikforum | Kirche

3. KINDERUMWELTFORUM – WEG MIT DEM MÜLL!

Lasst uns gemeinsam etwas für die Umwelt tun! Die Bochumer Symphoniker laden alle Kinder der Stadt zum 3. Kinderumweltforum ein. Mit vielen tollen Aktionen und Tipps zeigen wir euch, was jeder einzelne für die Umwelt tun kann.

Eintritt frei

nov

DI 1. NOV 22 | 11.00
Philharmonie Köln

BoSy **ON TOUR**

DIE BOSY ZU GAST IN KÖLN

Giuseppe Verdi
Messa da Requiem

Tickets
koelner-philharmonie.de

Adréana Kraschewski Sopran
Rena Kleifeld Alt
Markus Francke Tenor
Heikki Kilpeläinen Bass

KölnChor
Philharmonischer Chor Nürnberg

Bochumer Symphoniker
Wolfgang Siegenbrink Dirigent

SA 5. NOV 22 | 20.00
Großer Saal

BoSy **CONCERTO**

ZIEMLICH BESTE FREUNDE

Yeuntae Jung Blockflöte
Friederike Vollert Blockflöte

Bochumer Symphoniker
Georg Kallweit
Violine und Musikalische Leitung

Georg Philipp Telemann
Ouvertüren-Suite A-Dur TWV 55: A1

Johann Sebastian Bach
Brandenburgisches Konzert Nr. 3 BWV 1048
Brandenburgisches Konzert Nr. 1 BWV 1046

Georg Philipp Telemann
Konzert für 3 Oboen, 3 Violinen und Basso continuo

Johann Sebastian Bach
Brandenburgisches Konzert Nr. 4 BWV 1049

28,00 | 26,00 | 22,00 | 18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

SO 23. OKT 22 | 19.00
Kleiner Saal

BoSy **CAMERA**

IN NOMINE

Eva Unterweger Violine
Wolfgang Sellner Violoncello
Wolf Meyer Blockflöte
Anna Scholl Cembalo

Georg Philipp Telemann
Triosonate d-Moll TWV 42:10

John Taverner
In Nomine

Christopher Tye
Crye of London

Guillaume Dufay
Vergene Bella

Carl Philippe Emanuel Bach
Sonate für Violine und Cembalo h-Moll Wq76

Georg Philipp Telemann
Triosonate a-Moll TWV 42:1

Jakob van Eyck
Flow my Tears

Antonio Vivaldi
Sonate Nr. 7 a-Moll für Violoncello und B.c.

Jakob van Eyck
Engels Nachtegaeltje

Georg Philipp Telemann
Triosonate F-Dur TWV 42:8

18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

FR 28. OKT 22 | 20.00
Philharmonie Essen

BoSy **ON TOUR**

ERÖFFNUNGSKONZERT NOW!-FESTIVAL ESSEN

Günter Steinke Moderation

Bochumer Symphoniker
Joongbae Jee Dirigent

Younghi Pagh-Paan
»NIM« für großes Orchester

Isang Yun
Symphonie Nr. 3 in einem Satz

Jagyeong Ryu
»Aus zwei Welten«
Uraufführung

Jeonghun Choi
In nomine floris

Tickets
theater-essen.de

SO 6. NOV 22 | 18.00
Kleiner Saal

BoSy **QUARTETT**

AUTOBIOGRAPHISCHES

Vlada Berezhnaya Violine
Aliaksandr Senazhenski Viola
Philipp Willerding-Bach Violoncello
Dmitri Solodukha Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart
Klavierquartett g-Moll KV 478

Johannes Brahms
Klavierquartett Nr. 3 c-Moll op. 60

18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

DO 10. NOV 22 | 20.00
FR 11. NOV 22 | 20.00
Großer Saal

BoSy **MEISTERSTÜCKE**

GROSSER MINIMALISMUS

Maki Namekawa Klavier

Bochumer Symphoniker
Dennis Russell Davies Dirigent

mit Björn Woll
Kleiner Saal
19 UHR TISCHGESPRÄCH

Philip Glass
Tirol Concerto für Klavier und Orchester

Anton Bruckner
Symphonie Nr. 3 d-Moll (1873)

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

MI 16. NOV 22 | 20.00
Kirche

BoSy **FOKUS**

WU WEI
ORGELVIELFALT

Wu Wei Sheng
Prof. Gunter Kennel Orgel

Musik von
Johann Sebastian Bach | Antonio Vivaldi
Claudio Monteverdi | Jehan Alain | Wu Wei

18,00 Euro (keine Ermäßigung)

SA 19. NOV 22 | 20.00
Großer Saal

Wu Wei Sheng
Pascal Contet Akkordeon

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

BoSy FOKUS

WU WEI
KLANGWELTEN

Donghoon Shin
Doppelkonzert für Sheng, Akkordeon und Orchester
Uraufführung – Auftragswerk der Bochumer Symphoniker

Nikolai A. Rimski-Korsakow
Scheherazade op. 35

mit Bjørn Woll
Kleiner Saal
19 UHR TISCHGESPRÄCH

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

SO 20. NOV 22 | 18.00
Kleiner Saal

Wu Wei Sheng
Wang Li Maultrommel

BoSy FOKUS

WU WEI
DER ATEM DER OBERTÖNE

Eine musikalische Begegnung unter Einsatz einer Vielzahl von Instrumenten – ein meditatives, kraftvolles, überraschendes Klangerlebnis, das einfach unbeschreiblich ist!

18,00 Euro (keine Ermäßigung)

FR 25. NOV 22 | 16.00
Kleiner Saal

Ensemble der Bochumer Symphoniker

Stephanie Riemenschneider | Tanja Emmerich
Moderation, Choreografie und Tanz
Theresa Denhoff Animation

BoSy LAUSCHBILD

WETTERLABOR

Wer entscheidet eigentlich über Regen oder Sonnenschein? Wie klingt Regen und kann er nicht auch mal lila sein? Was alles schieflaufen kann, wenn im Wetterlabor die falschen Knöpfe gedrückt werden, können wir gemeinsam in diesem Lauschbild erleben.

10,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Gibt's auch für Kitas am 24. und 25. November 22
Infos und Anmeldung unter 0234 910 8625

SA 26. NOV 22 | 20.00
SO 27. NOV 22 | 16.00
Großer Saal

Augustin Hadelich Violine

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

VON HERZEN

PASTORALER AUSFLUG

mit Tung-Chieh Chuang am Klavier
19 UHR EINFÜHRUNG

Unsuk Chin
Subito con forza

Johannes Brahms
Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77
Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 73

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

MONTAG, 7. NOV 2022

Abos | Freundeskreis: 3. Nov 2022

9 UHR

startet der

VORVERKAUF

für die Konzerte im

DEZEMBER | JANUAR FEBRUAR

Sichern Sie sich Karten für

das Weihnachtsoratorium,
die Silent Nights, die Silvester- und
Neujahrskonzerte und vieles mehr

Unser nächstes Journal mit dem vollständigen Programm erscheint Mitte Oktober.

Herausgeber

Stadt Bochum
Der Oberbürgermeister

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang
Generalmusikdirektor und Intendant

Thomas Kipp
Geschäftsführender Direktor

Steven Sloane
Ehrendirigent

Geschäftsstelle

Anneliese Brost Musikforum Ruhr
Bochumer Symphoniker
Marienplatz 1
44787 Bochum
0234 910 86 22 Telefon
0234 910 86 16 Fax

www.bochumer-symphoniker.de

Programm
Tung-Chieh Chuang
Felix Hilse

Redaktion
Christiane Peters
Susan Donatz

Text
Christiane Peters

Lektorat
Susan Donatz

Visuelle Gestaltung und Konzeption
Diesseits Kommunikationsdesign, Düsseldorf

Fotos
Marco Borggreve
Thorsten Schnorrbusch
ProTon Berlin, Ilya Kononov, Reinhard Winkler, Felix Broede, Luca Valenta, Stefan Sietzen, Geoffroy Schied, Andreas Höfer, Peter Adamik

Für die Überlassung der Künstlerfotos danken wir den Fotografen und Agenturen.

ORCHESTER DES WANDELS

Orchester des Wandels
Den Musikerinnen und Musikern der Bochumer Symphoniker ist wohl bewusst, auf welch dramatische und zerstörerische Weise der Klimawandel seine Spuren auf unserem Planeten hinterlässt. Um auf unsere Verantwortung für dieses Thema aufmerksam zu machen und eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen und zu inspirieren, setzen wir auf unser stärkstes Kommunikationsmittel: die Musik!

Als Mitgliedsorchester der »Orchester des Wandels e. V.« unterstützen wir lokale, regionale und globale Klimaschutz-Projekte.

Unsere Beweggründe finden Sie auch hier:
BoSy: Orchester des Wandels – YouTube

Schreiben Sie uns gerne:
orchesterdeswandelsbochum@mail.de

Mehr Information unter
www.orchester-des-wandels.de

ANNELIESE BROST MUSIKFORUM RUHR

BOCHUMER SYMPHONIKER

Stand Juli 2022
Irrtümer und Änderungen vorbehalten

BOCHUM

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

ABOSy

SAISON 2022/2023

Jetzt noch Ihre Plätze sichern!

Unsere AboBroschüre
können Sie kostenlos anfordern
unter bosy@bochum.de

oder hier downloaden

BoSy